



## Qualitätsrichtlinien Urlaub am Bauernhof mit Reitmöglichkeit

Stand Juni 2013

Auf einem spezialisierten Bauernhof mit Reitmöglichkeit machen Urlaubsgäste die ersten Erfahrungen im Umgang mit Pferden. Angeleitet durch die Gastgeberfamilie, lernen die Gäste die Grundbegriffe des Reitens und das Zusammenleben mit Pferden kennen. Mit Ruhe und Geduld wird den Gästen der respektvolle Umgang mit den Tieren nähergebracht.

Der Gast muss auf unterschiedlichen Ebenen spüren und erleben können, dass er seinen Urlaub auf einem qualitätsgeprüften, spezialisierten Bauernhof mit Reitmöglichkeit verbringt.

### Erfolgreiche Bauernhöfe mit Reitmöglichkeit zeichnet aus:

- ❖ Vor allem Reitanfänger können unter Anleitung ungezwungen erste Erfahrungen mit den Pferden machen.
- ❖ Die Pferde am Hof haben einen besonderen Stellenwert. Das wird auch den Gästen vermittelt.
- ❖ Die Gastgeber wissen über fachliche und rechtliche Belange Bescheid.
- ❖ Das Arbeiten mit Pferden sowie der respektvolle und sorgsame Umgang mit Pferden (und Tieren im Allgemeinen) wird den Gästen vermittelt.
- ❖ Das Arbeiten und Leben mit den Tieren und der Natur, wie auch ganzheitliche Zusammenhänge werden dem Gast erklärt.
- ❖ Die Marke Urlaub am Bauernhof mit ihren „Bäuerlichen Erlebniswelten“ (Urlaub am Bauernhof Strategie 2011-2020, v.a. S22, 34 u. 35) wird umgesetzt.
- ❖ Zusätzlich zu den Musskriterien werden mindestens 50 % der unten angeführten Empfehlungen erfüllt.

# Kriterien

Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:

	Erfüllt	Anmerkung
Ausreichende Parkmöglichkeit für PKW und Anhänger (befestigt, beschildert).		
Fachliteratur, sauber und aktuell.		
Infomappe: Infos über das Reitangebot am Hof, das regionale Reitwegenetz und Betriebe in der Region, Sehenswürdigkeiten in Ort und Umgebung. Wiederkehrende Veranstaltungen wie zB Georgi-Ritt, Viehtrieb, etc. in der Infomappe und / oder Website beschreiben.		
Marke „Urlaub am Bauernhof“: der Betriebsinhaber verwendet die Marke Urlaub am Bauernhof - zB Werbemittel und Drucksorten, Internet, Logotafeln, Etikettierungen mit Logo, etc.		
Sichere Einzäunung (Fix-Zaun oder E-Zaun) von Koppeln / Wiesen, jede mit Tränkemöglichkeit / adäquater Wasserversorgung, genügend Auslauf für alle Pferde auf der Anlage.		
Telefonliste (mit Ansprechpartner, Hufschmied, Sattlerei / Reparatur, Tierarzt, Tierklinik, Arzt / Rettung), gut sichtbar für den Gast.		
Aushang der Sicherheitsinformationen (Fluchtwege, Verhalten bei Feuer, Erste Hilfe, etc.), gut sichtbar für den Gast.		
Solide und sichere Anbindevorrichtung für Pferde.		
Sauberer Waschplatz für Pferde (Fließwasser, Schlauch, Bürste).		
Waschmöglichkeit für Reitzubehör ist vorhanden.		
Sattelkammer (sauber, versperrbar).		
Sehr guter Allgemeinzustand der im Betrieb eingesetzten Pferde (Pflegezustand, Futterzustand, Hufbeschlag).		
Reitpferde in entsprechender Anzahl (Verhältnis Gästebetten : Reitpferde = 5 : 1, dh. für 10 Betten sind 2 Pferde notwendig) Insgesamt müssen mind. 2 Reitpferde am Hof sein.		

Stall, Boxen und Einstreu (Sauberkeit, Luftigkeit, Helligkeit) in sehr gutem Zustand.		
Sehr guter Zustand der Reitausrüstung (Qualität, Sicherheit, Sauberkeit), eigenes Sattelzeug für jedes im Betrieb eingesetzte Pferd.		
Den Vorschriften entsprechende Helme sind in ausreichender Anzahl vorhanden (pro Reitpferd mind. 1 Helm).		
Erste Hilfe Kasten gut sichtbar angebracht.		
Befestigter und witterungsbeständiger Reitplatz (mind. 20 x 40 m).		
Ein Reitpferd im Urlaub zu betreuen und zu pflegen ist möglich.		
Reitwart oder Übungsleiter oder Wanderreitführer: Ausbildung von mind. einer Person, die ständig am Betrieb ist. Nachweis vorlegen.		

## Empfehlungen – von den Empfehlungen müssen 50 % erfüllt werden

Vorhandenes in der Gästeinformationsmappe anführen!

- Stiefelknecht
- Aufsteigehilfe
- Schutzwestenverleih
- Parcours, Longierzirkel, Reithalle, Schrittmaschine
- Verleih von GPS-Geräten
- Shuttle / Transfer (bei Abholung oder Weiterreise des Gastes),  
wenn gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht gewährleistet ist oder wenn vom Gast gewünscht
- Familienfreundliches „Breitensportangebot“ – Alternativen für jene, die nicht reiten können / wollen, zB Tennis, Bogenschießen, etc. am Hof
- Aushang der Fair-Play-Regeln (Verhalten bei Dämmerung, nach Regen, mit Hunden, etc.), gut sichtbar für den Gast
- Eigenes Gäste-WC mit Waschgelegenheit beim Stall / Reiterstüberl, Zustand und Sauberkeit beachten
- Saubere und den Anforderungen entsprechende Garderobe für Reitkleidung
- Reitangebot (mit entsprechender Ausbildung des Lehrpersonals und der Pferde:  
zB Reitunterricht, geführte Ausritte, geführte Kutschenfahrten, Reiten für Kinder, Ponies, etc.
- Reiterstüberl / Aufenthaltsraum (klar abgetrennt vom zB Frühstücksbereich)

### Persönliche Anmerkungen:

---

---

Für den Inhalt verantwortlich:

Servicezentrum Qualität: Monika Führer, Mag. Monika Falkensteiner, Klaus Loukota, Mag. Johannes Handlechner, Dr. Irene Brameshuber.

Basierend auf den Richtlinien von „Burgenland im Galopp“.